



Tsinjo Aina – gemeinsam ein besseres Leben schaffen



Fotograf: Bruno Neuschwander

Landesinformation Republik Madagaskar

Landesfläche:	587'041 km ² (41'290 km ²)
Bevölkerung:	24.895 Mio. (8.372 Mio.)
Bevölkerungsdichte:	42.4 Einw./km ² (202.8 Einw./km ²)
Hauptstadt:	Antananarivo
Staatsform:	Präsidentiale Republik
Sprachen:	Madagassisch (Malagasy), Französisch
Religionen:	52% Anhänger indigener Religionen, 41% Christen (23% Katholiken, 18% Protestanten), 7% Muslime
Wohlstandsindikator (HDI)	0.512 / 158. Stelle von 188 Ländern (0.939 / 2. Stelle)
Alphabetisierung:	64.7% (99.6)
Kindersterblichkeit:	5% (0.4)
Lebenserwartung:	65 Jahre (83 Jahre)

Fischer Weltatmanach 2018 / hdr.undp.org/en/data 2016 – Zahlen in Klammern im Vergleich zur Schweiz

Situation im Land

Madagaskar ist auf dem 158. Rang, von 188 Ländern, des Human Development Index (HDI). Der HDI von 0,51 weist auf eine tiefe Entwicklung hin. Zusammenfassend kann man sagen, dass die politische und ökonomische Situation sich in den letzten Jahren verschlechtert hat. Die grössten Herausforderungen für die ländliche Bevölkerung sind:

- Hunger und Unterernährung: mehr als die Hälfte der Kinder leiden an chronischer Unterernährung
- Verschuldung grosser Teile der Bevölkerung durch Wucher, bedingt durch Schulzinssätze von 50 bis 300%
- Klimatische Veränderung und Zerstörung der Umwelt (Abholzung)
- Nur rund ein Drittel der Bevölkerung hat Zugang zu sauberem Trinkwasser.
- Korruption ist verbreitet und es mangelt an Transparenz über den Gebrauch der öffentlichen Mittel
- Es kommt zu Landenteignungen aufgrund von Rohstoffabbau und industrieller Landwirtschaft, gleichzeitig ist es für Bäuerinnen und Bauern sehr schwierig Landtitel oder –zertifikate zu beschaffen.
- Frauen sind in Entscheidungsgremien schwach vertreten.
- Es fehlt an Ausbildungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.
- Der Staat ist unfähig, die Sicherheit der Bevölkerung zu garantieren – Selbstjustiz verbreitet sich zunehmend.

Bisherige Wirkungen

Das Programm Tsinjo Aina arbeitet mit Spargruppen und motiviert deren Mitglieder ihr Schicksal in die eigenen Hände zu nehmen. Ende 2016 begleiteten sieben Partnerorganisationen mehr als 15'600 Spargruppen mit rund 230'000 Mitgliedern, von denen 75% schuldenfrei sind. Gemäss der Evaluation von 2015 ist es an der Zeit den Resultaten Rechnung zu tragen. Die Begleitung der als autonom klassifizierten Gruppen wird reduziert. Als Netzwerke von Spargruppen sollen sie künftig auf lokaler Ebene die Entwicklung der Dörfer vorantreiben und zur Stärkung der lokalen Autoritäten beitragen. Damit diese, in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, ihre Aufgaben besser erfüllen können. (*bonne gouvernance locale*).

Ziele 2017 bis 2022

Recht auf Nahrung

- 1) Die Mitglieder der Spargruppen sind schuldenfrei und können mit ihren Einkünften ihr Leben finanzieren.
- 2) Die Familien der Mitglieder haben das ganze Jahr über genügend und qualitativ gute Nahrung.
- 3) Die Mitglieder der Netzwerke von Spargruppen (Frauen, Männer, Jugendliche) werden zu Akteuren der lokalen Entwicklung und arbeiten mit den anderen Akteuren (Behörden, Organisationen) zusammen. Themen: Produktivere agrarökologische Anbaumethoden für Reis und andere Nahrungsmittel, Zugang zu Trinkwasser, Beschaffung von Besitzurkunden für die Felder.
- 4) Das Madagaskar-Programm arbeitet mit den Organisationen der Zivilgesellschaft zusammen.

Zielgruppen

Benachteiligte Personen im ländlichen Raum - Frauen, Männer und Jugendliche - welche sich von ihren Schulden befreien und genügend eigene Nahrung produzieren wollen. Bis 2022 will *Fastenopfer* mit seinen Projekten insgesamt 155'000 Frauen und 145'000 Männer direkt erreichen, indirekt sollen 600'000 Menschen von den Projekten profitieren.

Regionen

Konzentration der Aktivitäten auf die ländliche Bevölkerung in den aktuellen Interventionsgebieten.

Partnerorganisationen

Das Programm wird von den 7 Organisationen, mit denen bereits in der vorangegangenen Periode gearbeitet wurde, weiter betreut. Zudem wird die Zusammenarbeit mit 3 Organisationen die sich mit den Themen Landfragen, Wasser, Hygiene (EAH) und Bergbau beschäftigen, aktiviert.

Weiterbildung und Weiterentwicklung

Stärkung der Bereiche Verhandlung und Partnerschaft mit anderen Organisationen, Projektmanagement verbessern, Verbesserung der Lebensmittelproduktion, Animation im Bereich Bodenrecht, Wasser und Hygiene (WASH) sowie Umwelt-, Katastrophen- und Risikomanagement.

Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Groupe Cidse/Caritas Madagascar
Helvetas Swiss Intercooperation Madagascar)

Programmbegleitung vor Ort

Die Projekte werden vom Büro *Mandrindra Aina Consulting* (Rasamimanana Andriamparany et Vonifanjy Razanamialy) koordiniert und begleitet.

Programmverantwortung

Blanca Steinmann

Programmnummer

LPG17/MG-000.134283

Budget 2017 bis 2022

Durchschnittlich 960'000 CHF pro Jahr

